

DAS NEUKLOSTER

28. JAHRGANG

Mai 2024



PFARRFEST

im Neuklostergarten

25. & 26. Mai

Samstag ab 14:30 Uhr

Sonntag ab 11:00 Uhr

Dreifaltigkeit

Inhalt

Vorwort	2
Dreifaltigkeit	3
Im Portrait: P. Alkuin	4
Ankündigungen	5
Berichte	7
Kinder & Jugend	8
Kasimir	10
Pfarrfest	11
Termine	12

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes! Liebe Freunde unseres Neuklosters! Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

„Es müsste sich etwas ändern! – Er/Sie müsste sich ändern! - Es müsste sich auch an der Kirche etwas ändern“- so höre ich immer wieder. Und es ändert sich auch äußerlich sehr viel. Trotzdem bringt diese Aussage alleine für mich überhaupt nichts. Denn da ist zunächst der Konjunktiv: „müsste“ und nicht „muss“ – dann das ES. WER ist ES?

In aller Munde ist seit Monaten der synodale Prozess, zu dem Papst Franziskus eingeladen hat, der meint: Synodalität gehört zum Wesen der Kirche. Verwirklicht werde sie „in der Begegnung, im Einander-Zuhören und in der Unterscheidung. Erst der Heilige Geist macht eine Synode zur Synode“ so der Papst und er meint weiter: „Wir wollen hellhörig und aufmerksam sein für die Zeichen der Zeit, wohl wissend, dass diese nicht mit dem Zeitgeist zu verwechseln sind.... und auf die Stimme der Theologiestudierenden und -professoren hören, die berufen sind, das Geheimnis Gottes „immer neu zu reflektieren und zu bezeugen“.

Es geht also nicht nur um Äußeres oder um Strukturen, wie viele meinen und sagen: „Es muss sich etwas ändern!“ – Muss eigentlich nicht alles bei MIR anfangen? – Ich denke mir, die besten Pastoralkonzepte und Leitbilder helfen nichts, wenn ICH persönlich, als Christ, als Getaufte, als Mensch, als Mitarbeiter in der Kirche oder Pfarre, nicht auch versuche, diese in die Tat umzusetzen.

Vor wenigen Wochen haben wir auf unserer PGR-Klausur für das Neukloster ein Leitbild entwickelt. Unser Leitsatz lautet: „Blicke glaubend nach oben, mutig nach vorne, liebend zur Seite und dankbar zurück.“ Und dann heißt es weiter: „Unser Miteinander ist geprägt durch Toleranz und Akzeptanz unterschiedlicher Meinungen, durch eine Vielfalt, die trotz aller Verschiedenheit das Gemeinsame sucht und in gegenseitigem Respekt dazu bereit ist, aneinander zu wachsen.“

Ein wunderbares und schönes Wort, das aber auch herausfordernd sein kann, wenn es gilt, Vielfalt wirklich zuzulassen, alte Wege auch zu verlassen und zu überdenken und neue Ideen von Menschen, die mitarbeiten und mitwirken möchten sowie ihre Charismen einbringen möchten, wirklich zuzulassen und Wirklichkeit werden zu lassen. Eine Herausforderung, allen den nötigen Respekt und Anerkennung zu zollen, auch jenen, mit denen ich mir manchmal schwertue oder mit denen ich verschiedener Meinung bin.

Aber ich denke es funktioniert, wenn wir gemeinsam auf DEN schauen, der UNSER ALLER Hirte ist und wenn wir UNS ALLE als seine Schafe wissen. Es geht eigentlich um IHN, um seine Herde und nicht um MICH als eines seiner Schafe unter vielen. – Laden wir auch den Hl. Geist immer wieder ein und beten wir mit einem unbekanntem chinesischen Christen: „Gott, erwecke deine Kirche und fange bei MIR an. Gott, baue deine Gemeinde und fange bei MIR an. Gott, lass Frieden überall auf Erden kommen und fange bei MIR an. Gott, bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen. Und fange bei MIR an.“

P.Michael Weiss OCist, Pfarrer und Prior



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche! Werte Pfarrfamilie!

In wenigen Tagen ist es wieder so weit, unsere Pfarre feiert das Patrozinium. Der erste Sonntag nach Pfingsten, der „Dreifaltigkeitssonntag“ ist dieser für unsere Pfarre so wichtige Feiertag.

Seit nunmehr 49 Jahren veranstaltet das Neukloster an diesem Wochenende das große Pfarrfest. Ursprünglich als „Kirtag“ im Hof und (bei Schlechtwetter im Kreuzgang) gestartet hat sich diese Veranstaltung zu einem Großereignis in unserem Neukloster-Garten gemausert. Eine Veranstaltung, die sehr viel Vorbereitungszeit, Engagement, Schweiß und Herzblut der zahlreichen Helfer abverlangt. Immer wieder kommen neue „helfende Hände“, neben den über Jahrzehnten im Einsatz stehenden Kräften, zu unserem Team dazu – jeder ist willkommen mitzutun. Hilfe wird auch noch gebraucht. Kurzentschlossene können sich auch jetzt noch gerne melden um 1, 2 Stunden – oder auch mehr – bei der Organisation oder Abwicklung mitzuhelfen (einfach bei P. Michael oder unseren PfarrgemeinderätInnen melden).

Das Programm und der Ablauf stehen natürlich schon fest.

Ganz besonders freut es uns, dass auch heuer wieder (zum 2. Mal) unser Feierwochenende bereits am Freitag, 24.05. mit der „Silent Disco“ im Kreuzgang beginnt. Für alle jungen und junggebliebenen Musik- und Tanzfans ist hier etwas dabei. Dank der Unterstützung der Wiener Neustädter Sparkasse ist der Eintritt frei. Unsere jungen PGRs haben hier wieder eine einzigartige Auftaktveranstaltung auf die „Beine“ gestellt, damit Sie ihre „Beine schwingen“ können. Max Machek-Rückert als Top-DJ der Region wird ein fantastisches Musikprogramm „querbeet“ in seinem Gepäck mitbringen.

Das „klassische“ Pfarrfest in unserem Neukloster-Garten startet dann am Samstag, 25.05. um 14.30 Uhr. Am Sonntag beginnen wir unser Fest um 10.00 Uhr mit der Hl. Messe in der Kirche. Neben den Köstlichkeiten aus „Keller und Küche“ gibt es wieder ein ausgewähltes Unterhaltungsprogramm. Auch für Kinder werden auch heuer wieder „Spiele und Spaß“ durch unser Jungschlar- und Jugendteam rund um P. Philipp angeboten (Kinderprogramm: Sa., 15.30 – 19.00 Uhr, So. 11.00 – 18.00 Uhr). Nehmen Sie sich eine Auszeit und genießen Sie das Wochenende mit uns in unserem/Ihrem Neukloster.

DI. Manfred Korzil, Stv. Vorsitzender des PGR

Dreifaltigkeit

Ein Beitrag von P. Alkuin

Wir feiern bald unser Pfarrpatrozinium, die Allerheiligste Dreifaltigkeit. Verglichen mit anderen Patrozinien (ein Ereignis aus dem Leben Jesu, wie etwa Verklärung, oder ein Heiliger aus der Kirchengeschichte wie Petrus und Paulus) verlangt unser Patrozinium eine gewisse theologische Anstrengung, um ihm gerecht zu werden: Vater, Sohn und Hl. Geist, die Allerheiligste Dreifaltigkeit. Jedes Patrozinium hat seine Mystik, aber die Dreifaltigkeit ist das Geheimnis aller Geheimnisse.

Fangen wir mit dem Hauptaltar unserer Kirche an. Darüber steht ein Textband mit „Sanctus Sanctus Sanctus“, ein deutlicher Hinweis auf die Dreifaltigkeit. Gott ist dreimal heilig – dieser Lobhymnus in der Hl. Messe wird auch Trisagium genannt, „Lied der Seraphim“ (aus Jesaja) oder „hymnus angelicus“. Da Gott der vollkommene Heilige oder einfach der „Allheilige“ ist, wird diese Vollkommenheit durch die dreimalige Wiederholung des Sanctus betont; es bezieht sich auch auf die Dreifaltigkeit der Personen in dem einen, heiligen Gott; es ist ein Loblied auf die anbetungswürdige Dreifaltigkeit. Die Ziffer Drei hat schon viele fasziniert, egal, ob gläubig oder nicht. Die Drei steht ganz allgemein für die Harmonie jener Gegensätze, die Eins und Zwei beinhalten. Aber für uns geht es einen Schritt weiter: Die Drei ist wiederum die Eins, denn wir haben nur einen Gott, in drei Personen.

Das Wort „Dreifaltigkeit“ selbst kommt nirgends in der Bibel vor, aber die Lehre von der Dreifaltigkeit liegt allen großen christlichen Festen zugrunde, einschließlich Weihnachten, Ostern und Pfingsten, ja sogar Fronleichnam.

Bleiben wir beim Beispiel der Eucharistie, die manche auf den ersten Blick als „Jesus“ Ereignis sehen könnten, da er der Handelnde zu sein scheint. Frühe Zisterzienserväter haben die Eucharistie aber trinitarisch gedeutet. Gottvater zieht diejenigen, die den Leib Christi empfangen, zu sich in der Kraft des Geistes. Wenn die Gläubigen mit dem Sohn und dem Heiligen Geist vereint sind, sind sie auch mit dem Vater und der Einheit, die alle drei Personen teilen, vereint.



Die Eucharistie ist also nicht nur ein Ort, an dem sich Gott auf die Menschen zubewegt, sondern auch ein Ort, an dem sich der Mensch auf Gott zurückbewegt. Sie ist eine Art Dreh- und Angelpunkt in der Heilsökonomie: der Moment, in dem die Ausgießung des Sohnes und des Geistes sich am tiefsten mit den Gläubigen verbindet und sie zurück zum Vater zieht. Die Eucharistie verbindet auch die Glieder der Kirche, den Leib Christi, untereinander und mit ihrem Haupt in seiner Selbsthingabe an den Vater. Sie verbindet das Altaropfer mit der Aufopferung unseres eigenen Lebens mit dem von Christus, der sich dem Vater dargebracht hat.

Dreifaltigkeit hat immer zu tun mit der Überschreitung von menschlich gedachten Grenzen. „Wer mich liebt und meine Gebote hält, den wird mein Vater lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.“ Das ist ein guter Ausgangspunkt für unser Beten mit der Dreifaltigkeit. In der Kraft der Liebe dringen Vater und Sohn in unser Innerstes. Das heißt, die Dreifaltigkeit wohnt in uns und wir in ihr. Dieser Gedanke bringt Schutz mit sich und beflügelt uns.

Wenn die Dreifaltigkeit Sie überfordert, dann denken Sie daran, dass es ein Geheimnis ist und bleiben muss. Wir könnten diese Wahrheit nicht vollständig begreifen, aber wir sind dazu aufgerufen, uns in Beziehung zur Dreifaltigkeit zu positionieren. Sie lädt uns ein, Teil dieser göttlichen Gemeinschaft zu sein.

P. Alkuin stellt sich vor



Seit meiner Ankunft im Jänner 2024 freue ich mich immer wieder über freundliche Menschen, die ich wieder erkenne und mit denen ich schöne Erinnerungen gemeinsam habe. Vor 20 Jahren bin ich als Kaplan ins Neukloster gekommen, nur wenige Wochen nach meiner Priesterweihe im Stift Heiligenkreuz. Inzwischen sind viele Stationen priesterlichen Wirkens gekommen und wieder gegangen, darunter auch Studium und viele wissenschaftliche Arbeiten. Der rote Faden ist sicher die Beschäftigung mit der Geschichte des Zisterzienserordens gewesen; damit habe ich in den dazwischen liegenden Jahren viel Zeit verbracht. Ich bin seit 2007 Professor für Kirchengeschichte an der Hochschule in Heiligenkreuz und mit verschiedenen Forschungsprojekten über das Mönchtum beschäftigt. Ich unterrichte im abwechselnden Takt: Ein Semester in Heiligenkreuz, eines im Ausland (kommendes Wintersemester in Texas).

Meine Arbeit im Neukloster fällt in die Kategorie Kaplan. Ich helfe, wo ich gerade gebraucht werde. Das Neukloster bleibt ein besonderer Ort für mich, weil es für mich viele Premieren hier gab; die ersten Taufen, Krankensalbungen, Beerdigungen und viel mehr. Diese Erinnerungen werden nun aufgefrischt und natürlich auch weiterentwickelt. In 20 Jahren ändert sich viel: in einer Pfarrgemeinde, in einer Klostersgemeinschaft, in einer Stadt und natürlich auch bei einem selbst. Es bleibt ein Abenteuer, mit dem Dreifaltigen Gott unterwegs zu sein.

Ich habe es noch nie bereut!
Danke.



Ankündigungen

Maiandachten

„Maria Maienkönigin“

So lautet der Titel eines bekannten Marienliedes. Traditionell ist der Mai der Marienmonat, feiern wir doch im Mai auch Muttertag und ehren einen ganzen Monat lang auch unsere himmlische Mutter. Wir werden in diesem Monat von Montag – Freitag nach der Abendmesse ein kurzes Memento an die Gottesmutter halten und jeweils am Dienstag wollen wir um 19.00 Uhr auswärts eine Maiandacht halten. Die genaueren Orte werden hier noch in den jeweiligen wöchentlichen Verkündzetteln bekannt gegeben werden.

„Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib!
– Amen“

Fronleichnam

30. Mai 2024

Wir laden alle Christen zur heiligen Messe und zur Prozession herzlich ein. Wir feiern Jesus Christus, „das Brot des Lebens“

der mit seiner Kirche, dem wandelnden Gottesvolk, unterwegs ist.

Der Fronleichnamsgottesdienst beginnt um 9 Uhr im Neuklostergarten, mit anschließender eucharistischer Prozession zum Hauptplatz – Segen für unsere Stadt – Prozession zum Dom – Schlussegens und Abschluss.

Bei Schlechtwetter feiern wir den Gottesdienst in der Neuklosterkirche, die Fronleichnamsprozession entfällt nur bei starkem Regen.

Einladung zum Fest der Treue

am Sonntag, 23. Juni um 10 Uhr

Wir laden Sie heuer wieder ein, das runde Jubiläum Ihrer Hochzeit (5 Jahre, 10 Jahre, silberne oder goldene Hochzeit...) gemeinsam mit der Pfarrgemeinde zu feiern. Sagen wir einander DANKE für die gemeinsam verbrachte Zeit. Wir danken Gott im Rahmen der Pfarrmesse, dass er unsere Partnerschaften und unseren Lebensweg mit seinem Segen begleitet. Die Paare können (gerne auch mit ihren Kindern) vortreten und werden vom Priester gesegnet.

Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

3. Mariazellwallfahrt der Pfarre Neukloster

3. & 4. August 2024

(Möglichkeit zur Buswallfahrt am 4. August)

Anmeldung unter: stift@neukloster.at

Bücher-Flohmarkt

Auch heuer wird es wieder einen von den „Freunden des Neuklosters“ veranstalteten Bücherflohmarkt im Kreuzgang geben. Auswahl an Büchern: Kirchliches, Heiteres, Romane und Krimis, Sachbücher und Kochbücher.

Die Einnahmen kommen der Restaurierung des Neuklosters zugute.

Ab 13. April bis Ende August
im Kreuzgang
täglich von 8-18 Uhr

Es werden immer wieder neue Bücher dazugestellt, also lohnt es sich, öfters vorbeizuschauen.



Zur Freiheit berufen

8. Mai 2024

5 Kirchen – 5 Stationen

4,2 Kilometer voller
Impulse – Plaudern –
Erinnern – Hoffen –
Feiern

Beginn:
17:30 Uhr Evangelische
Auferstehungskirche,
Wiener Neustadt

Ende:
ca. 19:00 Uhr Dom zu Wiener
Neustadt
Mit gemütlichem Ausklang



„Nikolaos“

Theater im Neukloster

Der kleine Nikolaos wird in der Hafenstadt Myra geboren. Schon bald erkennt er, dass die Welt, in der er lebt, von Gewalt und Gier beherrscht wird. Gemeinsam mit seinen Freunden macht er sich auf, eine Gesellschaft zu gründen, die von Liebe und Mitgefühl bestimmt wird. Ein Weg, der ihn zum Helden, Verbrecher, Bischof und Heiligen machen wird.

Nikolaos ist ein interdisziplinärer Theaterversuch über die Erschaffung einer utopischen Gesellschaft. Ein Theaterabend, an dem wir gemeinsam gegen die Gewalt sowie die Angst angingen, antanzen und anspielen.

Termine: 23., 28., 29. und 30. Juni

Buch und Regie: Nico Dorigatti

Tickets auf www.theaterimneukloster.at

Eine Produktion im Rahmen des Industrie/4 Festivals 2024

Pfarrfinanzen

Haben Sie sich nicht auch schon einmal gedacht, wenn sie in unserer Neuklosterkirche stehen, wie schön diese barocke Kirche ist und welches Glück wir haben, dass unsere Pfarre den schönen Kreuzgang oder die großzügigen alten Klostergebäude nutzen und als ihre Heimat bezeichnen darf? Die Kehrseite ist aber, dass die Ausgaben für Restaurierung und Instandhaltung und das Heizen im Winter und die Stromkosten zuletzt ein saftiges Minus in unsere Einnahmen- und Ausgabenrechnung gerissen haben.

Im Vermögenverwaltungsrat beraten wir unseren Pfarrer P. Michael in finanziellen Belangen. Es ist unsere Aufgabe, das Bewusstsein zu wecken, dass neue finanzielle Anstrengungen von jedem unternommen werden müssen, dem das Neukloster, sein Pfarrleben und seine vielfältigen Angebote am Herzen liegen. Uns muss bewusst sein, dass der Kirchenbeitrag, den unsere Pfarre anteilmäßig erhält, bei weitem nicht ausreicht, um die gewohnten Leistungen auch in Zukunft sicherzustellen. Schon bisher sind Spenden bei den Kollekten in den Messen oder Einnahmen aus dem Pfarrcafé oder Gewinne des Pfarrfestes notwendig, um die Pfarre finanziell handlungsfähig zu halten.

Eine besondere Initiative soll die rasche Schuldenreduktion der Kredite für die Kirchenrenovierung sein.

Ich bitte Sie, wie es Ihnen eben möglich ist, wieder unser Kirchenrenovierungskonto (AT 40 2026 7020 1212 3499), sei es mit Einmal Spenden oder monatlichen Raten eines Dauerauftrages, von derzeit ca. 70.000 Euro in Richtung Null zu bringen.

Entsprechende Formulare zur Einrichtung eines Dauerauftrages werden in der Pfarrkanzlei und vor einem der Opferstöcke in unserer Kirche aufliegen. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen bewältigen.

In diesem Sinne bittet um Ihre Unterstützung für das Neukloster ihr,

Martin Marady

Wiener Neustädter Stadtwallfahrt

nach Maria Kirchbüchl

Samstag,
14. Sept. 2024
16.00 Uhr



Unsere Wallfahrt besteht seit 1657. Als Dank für die Abwehr der Pest legten der Bischof, der Bürgermeister und die Ratsherren von Wiener Neustadt mit dem Abt des Neuklosters das Gelübde ab, jährlich nach Maria Kirchbüchl zu pilgern

Es fährt kein Bus. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften!

Treffpunkt Radfahrer: 14 Uhr Erlöserkirche

Treffpunkt Fußgeher: 9 Uhr Familienkirche Schmuckerau

15.30 Uhr Treffpunkt beim Gasthof Jautschnig

15.35 Uhr Prozession mit Gebet zur Kirche

16.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche

Crazy Hauer Big Band & Arbeitskreis Weltkirche präsentieren:

„Jazz & Wine“ Benefizveranstaltung

Genießen Sie Big Band-Klassiker und erlesene Weine
im stimmungsvollen Kreuzgang-Ambiente

Fr., 30. August 2024
ab 19.30 Uhr
Kreuzgang Stift Neukloster



Berichte

Seniorenrunde

Die Seniorenrunde der Stiftspfarrkirche Neukloster ist eine offene Gruppe von Menschen, die etwas Abwechslung in ihren Alltag bringen wollen. Wohlfühlen und Gemeinschaft genießen steht bei uns im Vordergrund.

Wir verbringen die gemeinsamen Stunden bei Getränken & Brötchen, Kaffee & Kuchen, führen Gespräche, spielen Karten, feiern Feste & Geburtstage und machen hin und wieder unbeschwerter Ausflüge!

Das Team von Rosi Piribauer lädt alle interessierten Menschen sehr herzlich zu einem ungezwungenen Besuch ein!

Wir treffen uns jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim, um eine gemütliche Zeit zu verbringen. Ausgenommen sind alle Ferien & schulfreie Tage.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter der Tel. Nr. 0660/3490303 zur Verfügung.



Emmausgang

Am Ostermontag fand der mittlerweile schon traditionelle Emmausgang zwischen den Pfarren Neukloster u. Herz Mariä statt. Dieses Mal führte der Weg vom Neukloster nach Herz Mariä. Dort angelangt feierten wir gemeinsam die hl. Messe und im Anschluss daran gab es ein gemütliches Beisammensein mit reichlich gedecktem Tisch im Pfarrheim von Herz Mariä.



Neuklostergalerie

Unter dem Titel „Reminiscence“ zeigt die Neukloster Galerie aktuell Werke des international bekannten Künstlers Leslie de Melo. De Melo, der in Tansania geboren und in verschiedenen Kulturen aufgewachsen war, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, wo er seither auch seinen Lebensmittelpunkt gefunden hat. Die Ausstellung verschafft einen Überblick über das graphische und malerische Schaffen des vielseitig begabten Künstlers und ist noch bis 30. Juni im Pfarrcafé zu sehen.

Caritas

Woche für Woche versorgt das Team unserer Pfarrcaritas eine Vielzahl von Menschen mit dem Notwendigsten an unterschiedlichen Lebensmitteln: Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Tee, Konserven, sowie Seife u. Zahnpasta. Der Krieg in der Ukraine, die Teuerungen bei den Energiekosten, die hohen Lebenserhaltungskosten – all das führt zu einem Anstieg der Frequenz bei der Lebensmittelausgabe. Neben der älteren Frau aus der Ukraine, stellt sich geduldig die Mindestpensionistin, der Langzeitarbeitslose, der kranke alleinstehende Mann, die türkische Familie, die alleinerziehende Mutter und die syrische Großfamilie an und warten geduldig, dass sie diese für sie notwendige Hilfe einmal im Monat erhalten dürfen. Leider kommen wir – trotz zahlreicher Unterstützungen anderer Pfarren, wie auch den so oft großzügig gefüllten Spendenkörben in der Kirche – immer öfter an unsere Grenzen und müssen Leute wegschicken, weil wir keine ausreichenden Spenden zur Verfügung haben. Wir ersuchen daher alle, die bis jetzt unsere Ausgabestelle noch nicht unterstützt haben, um eine Spende an Lebensmitteln oder Toilette-Artikeln. Sie können diese in den Körben beim Haupteingang im hinteren Teil der Kirche abgeben. Vielen Dank und ein herzliches Vergelt' s Gott für Ihre Unterstützung!



Kinder und Jugend

Ministranten

Wer in den Ostertagen an unserer Liturgie teilgenommen hat, dem wird sicherlich aufgefallen sein, wie fleißig unsere Ministranten bei der Sache waren. Ausschlaggebend dafür ist sicherlich die regelmäßige Übung und Erfahrung der letzten Jahre und die gute Gemeinschaft, die die Kinder verbindet. Wir freuen uns auch über eine neue Ministrantin, die uns nun seit einigen Wochen schon unterstützt.



Jugend

Wir freuen uns, dass wir in der Jugend Zuwachs durch Firmlinge bekommen haben! Neben Spiel und Spaß in unseren Jugendstunden, beschäftigten wir uns mit den Themen „Fastenzeit-Neuanfang“ und „Vertrauen“. Die Bilder, die wir zum Thema „Vertrauen“ gemalt haben, waren auch eine Zeit lang am Kircheneingang zu sehen. Einige von uns gestalteten auch die heurige Osterkerze. Abgebildet ist darauf das Symbol des Weizenkorns, das in die Erde fällt (sterben), um neues Leben hervorzubringen (auferstehen), sowie der Regenbogen – Zeichen des immerwährenden Bundes Gottes mit den Menschen.



Jungschar

In der Fastenzeit haben wir uns im Februar mit den Werken der Barmherzigkeit beschäftigt. In der Fastenzeit geht es vor allem darum, Gott und den Menschen näher zu kommen. Barmherzigkeit heißt in einfacher Sprache „ich bin ganz bei dir“, „ich bin dir nahe“, „ich bin für dich da“. Gemeinsam haben wir überlegt, wo wir das erleben und wie wir das anderen schenken können. Beim Jungscharkreuzweg im März haben wir uns über Leid und Versöhnung Gedanken gemacht. In der Karwoche stand das traditionelle Ratschen am Programm: beim „Absammeln“ haben wir € 905,20 an Spenden für die pfarrliche Kinderpastoral eingenommen – herzlichen Dank! Im April haben wir im Akademiepark nach Oster Spuren gesucht und in unserem schönen Garten gespielt. Nun freuen wir uns schon auf das Sommerlager im Juli im steirischen Wasserberg!



Firmvorbereitung

Neben der erfolgreichen 2. Aktion „Kilo“ (bei der wir bei Supermärkten stehen und um Sachspenden für bedürftige Menschen bitten), beschäftigten wir uns mit dem Thema hl. Geist. Den Abschluss der Firmvorbereitung bildete ein Nachmittag im Stift Heiligenkreuz, bei dem die Jugendlichen einen Einblick in die klösterliche Lebensweise bekamen und sich mit dem persönlichen Gebet auseinandersetzten.

Zu Pfingsten werden die 57 Jugendlichen das Sakrament der Firmung empfangen. Am Sa 18. Mai durch Abt Maximilian Heim und am Mo 20. Mai durch den Pastoralamtsleiter, Markus Beranek (jeweils um 10 Uhr).



Taufest

Am 14. April haben wir ein Fest für alle im letzten Jahr getauften Kinder und deren Familien gefeiert. Das Anliegen dabei war, die Gemeinschaft der Kirche erlebbar zu machen, in der wir seit unserer Taufe miteinander verbunden sind. Im Gottesdienst segnete P. Michael die Kinder und P. Philipp sprach über das Geschenk, das jedes Kind für seine Eltern darstellt. Im Anschluss daran fand ein gemütlicher Austausch bei Kaffee und Kuchen statt.



Erstkommunion

Seit der Vorstellmesse mit Taufenerneuerung am 3. März steht ein Plakat mit einem aufgeschlagenen Buch und den Fotos der Kinder vorne in der Kirche. Es macht uns auf das Thema der heurigen Erstkommunion aufmerksam: „Wir tragen Gottes Handschrift“. Ganz am Anfang der Bibel steht, dass Gott uns Menschen nach seinem Abbild geschaffen hat (Gen 1,27). Wir sind für Großes geschaffen, wir sind dazu geboren, miteinander und füreinander zu leben. Das ist eine hohe Berufung, hinter der wir oft zurückbleiben. Immer wieder braucht es dafür einen neuen Anfang. Im Veröhnungsfest (Erstbeichte) durften die Kinder die Erfahrung machen: Gott will mir Belastendes nehmen und Gutes ermöglichen, er schenkt mir einen neuen Anfang. In den darauffolgenden Weggottesdiensten wurden die Kinder Schritt für Schritt mit dem Geschehen der hl. Messe vertraut. Das Fest der Erstkommunion findet wie gewohnt zu Christi Himmelfahrt statt.



KASIMIR

Hallo liebe Kinder!



„Das Leben ist doch so schön!!!“ so fühl ich mich schon seit einigen Tagen! Der Sommer ist da – es ist warm, die Sonne scheint und die Sommerferien sind auch bald da. Und noch etwas war los: Im letzten KiWoGo haben wir vom „guten Hirten“ gehört.

Anfangs dachte ich mir: Was macht alles ein Hirte? Und woran erkennt man einen „guten“ Hirten? Mit der Schule haben wir vor kurzem einen Bauernhof besucht, bei dem es auch Schafe gab. Die Schafe haben nicht nur viel Wolle, sondern geben auch Milch. Daraus wird Käse gemacht, Joghurt hergestellt oder die Milch wird gleich zum Trinken verkauft. Wir haben das alles kosten dürfen. Mir hat's geschmeckt!

Am Schluss sind wir zur Weide gegangen – dort leben die Schafe und essen den ganzen Tag Gras. Als der Bauer gekommen ist, habe ich mich gewundert. Da gab es ein Gewusel. Alle Schafe sind gekommen, um den Bauern zu begrüßen (jedes hatte sogar einen eigenen Namen). Der Bauer hat sie dann gestreichelt und ihnen Leckereien gebracht. Das brauchen die Schafe (neben dem Gras), um gute Milch zu geben.

Da habe ich bemerkt, was ein „guter Hirte“ ist. Alle Schafe kennen ihn und haben sich gefreut, als er gekommen ist – und der Bauer hat sogar jedes einzelne Schaf mit Namen gekannt!

Wenn Jesus erzählt, dass er der gute Hirte ist, dann meint er uns: Jesus ist „unser“ Hirte, er liebt uns, er sorgt sich um jeden einzelnen und schenkt uns Freude. Wir können echt glücklich sein, so einen Hirten zu haben. Da spüre ich es tief drinnen in mir: „Das ist doch so schön!!!“.

Liebe Kinder! Denkt in den Ferien öfters daran: Jesus hat uns lieb und wir haben ihn lieb – wir bleiben miteinander verbunden. In den Ferien können wir das genießen: Wie schön ist doch der See, die Blumenwiese, der Wald, der Strand, das Meer, die Tiere – wie schön ist es gemeinsam mit meinen Eltern und Geschwister und vielleicht auch mit vielen neuen Freundinnen und Freunden!

Ich wünsche euch einen schönen Sommer und freue mich, wenn wir uns im KiWoGo im Neukloster wieder sehen!

Euer Kasimir

STADT IN >>> BEWEGUNG
wiener neu stadt
INFO & BUCHUNGEN
02622/21390-10
reise@wnsks.at
Gelegenheitsverkehr 2024
MARIAZELL
www.wnks-reisen.at

WITZMANN
KLIMA · KÜHLUNG · SERVICE
2700 Wiener Neustadt · Brunner Straße 25
02622 / 22 194 · www.witzmann.at

hasslinger TISCHLEREI
FENSTER UND TÜREN

ACHTUNG NEUE ADRESSE
FRISEUR Grössinger
Plankengasse 2 · 2700 Wr. Neustadt
02622 / 253 59

Pfarrfest

FESTFOLGE

(Programmänderungen vorbehalten)

Samstag, 25. Mai 2024

14.30 Uhr: Beginn
15.00 Uhr: Golf (Mindestspende 4 Bälle 6€)
15.30-19.00 Uhr: Kinderprogramm
17.00 Uhr: Auftritt Theater im Neukloster
19.00 Uhr: Live-Musik: „Kuchlbank-Buam“
bis 21 Uhr: Köstlichkeiten aus Keller & Küche
24.00 Uhr: ENDE

Sonntag, 26. Mai 2024

10.00 Uhr: Festmesse in der Kirche
11.00 – 18.00 Uhr: Kinderprogramm
15.30 Uhr: Programm der Feuerwehr für Kinder
bis 18 Uhr: Köstlichkeiten aus Keller & Küche
21.00 Uhr: ENDE

Festgelände: Stiftspfarrne Neukloster Wiener Neustadt, Eingang Ungargasse, beim Parkhaus (gratis)



Auch heuer findet in gewohnter Weise unser Pfarrfest im Neuklostergarten statt, dieses Mal am 25. und 26. Mai.

Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Ein solches Fest kann jedoch nur gelingen, wenn es von vielen Händen getragen wird. Daher würden wir uns sehr über IHRE wertvolle Mithilfe freuen!

Sie können uns in der Küche, im Café oder bei der Tombola unterstützen. Auch über einen anderen Beitrag Ihrerseits, in Form von Geld- oder Tombolaspenden sowie Kuchen oder Torten, würden wir uns sehr freuen!

Wenn Sie unsere Tombola unterstützen möchten, freuen wir uns über hochwertige Sachspenden oder Gutscheine. Wenn Sie keine Sachspenden haben, uns aber dennoch unterstützen möchten, so würden wir uns auch über Bargeld freuen, das zum Befüllen von Geschenkkörben bzw. zum Preise kaufen genutzt werden kann!

Wenn Sie uns beim Pfarrfest in irgendeiner Form unterstützen möchten, melden Sie sich gerne per Mail an stift@neukloster.at oder während der Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei (02622/ 2310210).

manfred **korzil**

Der Immobilien-Profi:

- ✓ bewerten
- ✓ beraten
- ✓ entwickeln



SV-BÜRO DIPL.-ING. MANFRED KORZIL, MRICS
Hauptplatz 23 - Wiener Neustadt - office@korzil.at - www.korzil.at
im Verbund der ACP-WN CONSULTING ZTGMBH - www.acp-consulting.at



Dr. Martin Marady
www.dr-marady.at

TERMINE

Heilige Messen

Montag bis Samstag 8.00 und 18.30

Vorabendmesse 18.30

Sonntag: 8.30, 10.00, 18.30

Chorgebet: 7.30 Uhr (am So: 7.00 Uhr), 12 Uhr, 18 Uhr

Rosenkranz täglich 17.50 in der Barbarakapelle

Eucharistische Anbetung:

Jeden Donnerstag nach der Abendmesse,
jeden 1. Freitag im Monat ganztägig

Beichtgelegenheit: Jeden Donnerstag nach der Abendmesse
oder vor der hl. Messe in der Sakristei fragen

Caritas – Sprechstunde: Mittwoch 16.30

Hl. Messe im Landespflegeheim: Mittwoch 15.00

Hl. Messe im Stadtheim: Freitag 15.00

Hl. Messe im Krankenhaus: Samstag 16.00

Mai

So. 5 15.00 Familienfest im Garten

Do.9 CHRISTI HIMMELFAHRT

10.00 Erstkommunion

Sa.11 10.00 Erstkommunion

Fr.17 bis So.19. Jugend – Pfingsttreffen

Sa.18 10.00 Firmung

So.19 PFINGSTSONNTAG

10.00 Hochamt mit dem Stiftschor

Mo.20 PFINGSTMONTAG

10.00 Firmung

Sa.25 Pfarrfest (ab 14:30 Uhr)

So.26 DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Pfarrfest

Do.30 FRONLEICHNAM

9.00 hl. Messe im Garten – Prozession zum Dom

Juni

Fr.14 19.00 Bibelrunde mit P. Eugenius

So. 16 10.00 hl. Messe mit KinderWortGottesdienst

So.23 10.00 hl. Messe – Fest der Treue

Di.25 20.00 Konzert der Wr. Neustädter Instrumentalisten

August

Sa.3/So.4 Wallfahrt nach Mariazell

Di.15 MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

10.00 Festmesse mit dem Stiftschor

Fr.30 19.00 Jazz&Wine

Taufen

Leticia Hillinger, Niklas Schindler, Xaver Schmidtberger,
Belma und Enida Tabakovic

Verstorbene

Margaretha Kornfeld, Ewald Kerschbaumer, Anton Magnus,
Karl Granner, Manuela Plochberger, Sabine Witt-Karasmann,
Edith Schnabel, Reinhard Nehiba, Margarethe Dienbauer,
Ursula Pfannhauser, Adolfine Sander, Brigitte Zöberer

Die Seelsorger

Pater Michael Weiss, Pfarrer und Prior
Tel. 02622/23102-24; Mobil: 0676/9381288

Pater Vinzenz Kleinlanghorst, Pfarrvikar
Tel. 02622/23102-23; Mobil: 0676/9728181

Pater Eugenius Lersch, Kaplan; Mobil: 0677/62312353

Pater Alkuin Schachenmayr, Kaplan; Mobil: 0680/4454880

Pater Philipp-Neri Gschanes, Pastoralassistent
Tel. 02622/23102-15; Mobil 0680/1183344

Pater Benedikt Stary, Seelsorger
Tel. 02622/23102-18; Mobil: 0680/1173091

Pater Damian Lienhart, Religionslehrer und Seelsorger

Die Pfarrkanzlei

Nina Faiman, Pfarrsekretärin Tel 02622/23102-10

Öffnungszeiten:

Mo 9.00 – 11.30 und 17.00 – 19.00; Di., Mi., Fr. 9.00 – 11.30;

E-Mail: stift@neukloster.at; Homepage: www.neukloster.at

Impressum

Stiftspfarr Neukloster DVR Nr 0029874 (10894)

Satz und Layout: Alfred Gruber, B.A.

Redaktion: Teresa Marady & Daniel Korzil

Für den Inhalt verantwortlich:

P. Michael Weiss, Neuklostergasse 1, 2700 Wr. Neustadt